

Wer wird Sportler des Jahres?

Am 19. Februar werden bei einer Gala im Alten Schlachthof die besten Sportler der DG geehrt. In der Kategorie „Sportler des Jahres“ kämpfen Handballer Damian Kedziora, Tischtennisspieler Ben Despineux und Rhönradturner Achim Pitz um den Sieg.

Einen Favoriten auszumachen, fällt hier schwer. Nicht nur, weil alle drei Finalisten im letzten Jahr außerordentliche Leistungen gezeigt haben. Tischtennis-Ass Ben Despineux arbeitete sich in der Weltrangliste Stück für Stück nach oben und wurde mit sei-

ner Mannschaft Europameister. Die direkte Qualifikation zu den paraolympischen Spielen in Rio verpasste der 29-Jährige jedoch und hofft nun, über eine „Wildcard“ noch zu den Sommerspielen reisen zu dürfen. Im Handball machte Handballer Damian Kedziora

sowohl bei seinem Verein Achilles Bocholt als auch in den Reihen der belgischen Nationalmannschaft auf sich aufmerksam. Während der Eupener mit Bocholt in einer ausverkauften Lütticher Country-Hall den Landespokal gewinnen konnte, verpasste er

mit Belgien die WM-Qualifikation. Beim Spiel gegen die Türkei stellte Kedziora sogar den treffsichersten belgischen Werfer dar. Akrobatisch geht es bei Achim Pitz zu. Der 26 Jahre alte Turner sicherte sich im Rhönradturnen erneut den Landesmeistertitel. Bei der

Rhönrad-Weltmeisterschaft im Juni im italienischen Lignano konnte Pitz, der aus einer Turnerfamilie stammt, im Mehrkampf den 12. Platz erkämpfen. Als größtes Ziel für das neue Jahr hat der Akrobat das Erreichen des Finales der Weltmeisterschaft in China

anvisiert. Hier geht der Eupener bei den Spiraltornern an den Start. So unterschiedlich die drei Finalisten auch sein mögen. Zwei große Wünsche haben sie jedoch alle gemeinsam: Reichlich Gesundheit und noch viele erfolgreiche Momente. (mn)

DIE DREI FINALISTEN

Ben Despineux Tischtennis



Alter: 29 Jahre
Beruf: Tischtennis Elite Spieler
Erreichtes Ziel 2015: Top 12 Weltrangliste und Mannschaftseuropameister

Damian Kedziora Handball



Alter: 28 Jahre
Beruf: Bankkaufmann
Erreichtes Ziel 2015: Pokalsieg mit seinem Verein Achilles Bocholt

Achim Pitz Rhönradturnen



Alter: 26 Jahre
Beruf: Ingenieur
Erreichtes Ziel 2015: Belgischer Meister im Rhönradturnen

Wie fällt Ihre persönliche Bilanz des Sportjahres 2015 aus?

Meine sportliche Bilanz fällt eigentlich gut aus. Ich konnte mehrere Turniere - auch auf internationaler Ebene - gewinnen. In sechs Turnieren habe ich neun Medaillen errungen. Schön war auch, dass ich den TTC Raeren als Kapitän zum Klassenerhalt führen konnte.

Sehr positiv. Ich bin viel mit der Nationalmannschaft gereist. Wir stehen vor richtungsweisenden Spielen. Mit meinem Verein haben wir den Pokal gewonnen. Ich wurde zum besten Linksaußen der Liga gewählt. Ein großer Motivationsschub, um die Titel zu bestätigen oder noch mehr zu holen.

Sehr positiv. Bei der Rhönrad-Weltmeisterschaft im Juni in Lignano (Italien) konnte ich im Mehrkampf einen tollen 12. Platz belegen. Ich bin erneut Belgischer Meister geworden und habe bei den Austrian Open in Salzburg die Qualifikation für die WM 2016 in Cincinnati (USA) geschafft.

War das Jahr trotz der sportlichen Erfolge auch mit Enttäuschungen verbunden?

Ja, ich habe die direkte Qualifikation für die Olympischen Spiele in Rio knapp verpasst. Das war schon eine Enttäuschung für mich.

Nein.

Ja, ich hatte gehofft, bei der Weltmeisterschaft im Spiraleturnen das Finale der besten Sechs zu erreichen. Das hat leider nicht geklappt, da ich in dieser Disziplin „nur“ die siebtbeste Mehrkampfpunktzahl erzielte und somit den Finaleinzug ganz knapp verpasst habe.

Welche Ziele haben Sie sich für 2016 gesetzt?

Ich habe mehrere Ziele: Ich will mit dem TTC Raeren erneut die Klasse halten und auch bei internationalen Turnieren gute Resultate erzielen. Mein größtes Ziel ist die Wildcard zur Teilnahme an den paraolympischen Spielen in Rio.

Ich will mit dem Pokalsieg, der belgischen Meisterschaft und dem Erreichen der Final Four der BeNe-Liga mehrere Dinge erreichen. Gleichzeitig würde ich gerne mit der Nationalmannschaft in die letzte Qualifikationsphase vorstoßen.

Mein großes Ziel ist in diesem Jahr bei der Weltmeisterschaft in Cincinnati das Finale der besten Sechs im Spiraleturnen zu erreichen.

Erwarten Sie schwerwiegende Veränderungen oder streben Sie welche an?

Wenn ich die Wildcard tatsächlich erhalten sollte, wird es ein harter Sommer für mich. Dann gilt es, die paraolympischen Spiele korrekt und gewissenhaft vorzubereiten.

Nein, eigentlich nicht.

Nein.

Welchen Sportler bewundern Sie?

Im Tischtennis bewundere ich Alvaro Valera wirklich sehr. Er gehört zu den besten Spielern der Welt. Zudem blicke ich zu Will Bay auf.

Michael Jordan und David Beckham als ehemalige Sportler. Philipp Lahm und Uwe Gensheimer als Aktive.

Cheyenne Rechsteiner, die Rhönrad Weltmeisterin aus der Schweiz.

Was erwarten Sie von der EM und den Olympischen Spielen?

Was die EM angeht: Ich hoffe, dass Belgien es soweit wie möglich schafft, vielleicht gar den Titel holt. Bestenfalls besiegen sie Deutschland. Was ich mir von Olympia erhoffe? Neue Rekorde, saubere Spiele, Fair-Play, und niemals vergessen: Dabei zu sein, ist schon großartig.

Die EM schaue ich mir im Urlaub bei einem leckeren Kaltgetränk an. Ich hoffe auf friedliche und spannende Spiele und vor allem hoffe ich, dass Polen und Belgien vorne mitspielen. Ich werde viel Handball gucken. Die anderen Sportarten werde ich bestimmt genauso verfolgen.

Rhönradturnen ist leider nicht olympisch. Aber ich bin ein riesiger Olympia-Fan und werde mir viele der Wettkämpfe im Fernsehen anschauen. Die Turn- und Leichtathletik-Wettkämpfe interessieren mich am meisten, aber ich werde mir auch viele andere Sportarten anschauen.

Zum neuen Jahr haben Sie drei Wünsche frei: Welche sind das?

Ich wünsche mir Gesundheit, eine Wildcard für die Olympischen Spiele in Rio und mehr Verständnis dafür, dass mein Sport auch eine Art Beruf ist. In diesen stecke ich viel Wille, Leidenschaft, Kraft und Energie.

Ich wünsche mir, dass ich gesund bleibe, im Lotto gewinne und dass wir belgischer Handballmeister werden.

Gesund zu bleiben, weiterhin den schwierigen Spagat zwischen Sport, Beruf und Privatleben zu meistern und natürlich das WM-Finale im Spiraleturnen zu erreichen.

Sportgala der DG
12 Nominierte –
Geben Sie dem Besten Ihre Stimme!

AND THE NOMINEES ARE...

**JETZT ABSTIMMEN AUF
GRENZECHO.NET/SPORTGALA**

GRENZECHO BRF DG